

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 116 (1998)
Heft: 42

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tagungen

Wohnungspolitik des Bundes

5.11.1998, Grenchen

Das Bundesamt für Wohnungswesen (BWO) wurde beauftragt, zusammen mit der Eidgenössischen Wohnbaukommission (EWK) die Förderungspolitik des Bundes eingehend zu überprüfen. Bis Ende 1998 erwartet der Bundesrat in einem Bericht Empfehlungen zur Wohnungspolitik nach dem Jahre 2000.

Im Rahmen der diesjährigen Grenchner Wohntage sollen Thesen zur Zukunft der Wohnungspolitik mit interessierten Kreisen diskutiert werden. Dabei wird es unter anderem um folgende Fragen gehen: In welchem Ausmass ist auch zu Beginn des nächsten Jahrhunderts eine Förderungspolitik des Bundes nötig und welche Zielsetzungen sollen mit welchen Förderungsmaßnahmen verfolgt werden? Welche Massnahmen eignen sich am besten für die Unterstützung finanzschwacher Mieterinnen und Mieter, und wie kann die Versorgung von Personen und Haushalten mit besonderen Bedürfnissen unterstützt werden? Wie können am effizientesten der Eigentumsbildung neue Impulse verliehen werden und wie die Defizite bei der Erneuerung des Wohnungsbestandes abgebaut und Umnutzungen gefördert werden? Braucht es weiterhin spezifische Hilfen für die «dritte Kraft» - die gemeinnützigen Wohnbauträger - und wie sollen diese aussehen? Wie kann die Wohnbauförderung im engeren Sinn besser mit der Förderung einer nachhaltigen Raum- und Siedlungsentwicklung koordiniert werden, und welche Rolle sollen dabei städtebauliche Massnahmen zur Verbesserung der Wohnqualität spielen?

Es ist ein gesprächsorientierter Anlass mit einer Reihe von Arbeitsgruppen geplant. Zur Vorbereitung werden den sich anmeldenden Teilnehmerinnen und Teilnehmern Unterlagen in Form von Thesen zu möglichen Bausteinen einer Wohnungspolitik des Bundes zugesandt.

Anmeldung:

Bundesamt für Wohnungswesen, Storchen-gasse 6, 2540 Grenchen

Fachtagung Fassadenbau

11./12.11.1998, Wiedlisbach

Die diesjährige Fachtagung Fassadenbau behandelt das Thema «Unterhalt und Reinigung von hinterlüfteten Fassaden». Es stehen wiederum abwechslungsreiche Themen auf dem Programm:

Dr. *Blaich* von der Empa, Dübendorf, wird sich als Einstieg dem Thema «Fassadenverschmutzung durch Algen- und Pilzwachstum» widmen. Die rechtlichen Aspekte von Garantie und Haftung in verschiedenen Situationen werden durch *Samuel Mäder*, Baujurist, Wil, vor Augen geführt. Umweltmanagement nimmt für Bauherren (und damit zwangsläufig auch für die

Unternehmer) einen immer grösseren Stellenwert ein. *Walter Allenspach*, UBS AG, Zürich, zeigt die Bedeutung des Umweltmanagements aus der Sicht des Bauherrn und die Anforderungen an Planer und Unternehmer.

Der SIA-Deklarationsraster stellt eine gute Möglichkeit dar, Materialien in bezug auf Umweltverträglichkeit einzustufen und miteinander zu vergleichen. Welche Bedeutung der Deklarationsraster hat (und in Zukunft haben wird) zeigt *Ulrich Kasser*, Büro für Umweltchemie, Zürich. Anschliessend führt *Roland Vogel*, Dachdeckermeister, Heiden, in die Handhabung des Deklarationsrasters ein. Fassadenbegrünungen werden immer beliebter. Mit *Thomas Brandmeier*, Begrünungssysteme GmbH, D-Inzlingen, konnte ein Spezialist für dieses Thema gewonnen werden.

Weitere Themen sind die Graffiti-Bekämpfung, die Reinigung von Fassaden, die Bekämpfung von Schädlingen in der Fassade, ein praxiserprobter Entwurf eines Unterhalts- und Wartungsvertrages sowie Normen und Richtlinien. Eine Ausstellung zum Tagungsthema rundet das Programm ab.

Anmeldung:

Schweizerischer Verband Dach und Wand, Lindenstrasse 4, 9240 Uzwil, Tel. 071/955 70 30, Fax 071/955 70 40.

Vorträge

Geschmacksbildung und Naturschutz

Ausgehend von Wolfgang Sachs' Behauptung, dass die Ökologiekrisis in erster Linie eine Kulturkrise sei, veranstaltet das Architektur-Forum Ostschweiz vier Abende zum Thema Geschmacksbildung und Naturschutz (jeweils 19.30 Uhr im Festsaal Katharinen, Katharinen-gasse 12, St. Gallen):

26. Oktober 1998: *Ludwig Hasler*: Ästhetik und Naturdebatte.

9. November 1998: *Adolph Stiller*: Adolf Loos. Anwalt des guten Geschmacks.

23.11.1998: *Christa de Carouge*: Kleider machen Leute.

7.12.1998: Podium: Über Geschmack lässt sich streiten. Einführung und Moderation *Peter Gross*.

Natur- und Landschaftsschutz

Die Professur für Natur- und Landschaftsschutz an der ETH Zürich führt eine Vortragsreihe zu aktuellen Fragen des Natur- und Landschaftsschutzes durch (jeweils Do, 17.15 - 19.00, ETH-Hauptgebäude, Raum D 7.2):

22.10.1998: *Hans Ulrich Gujer*, Bundesamt für Landwirtschaft, *Alfred Wittwer*, Pro Natura: Revidierte Landwirtschaftsgesetzgebung und Natur- und Landschaftsschutz

5.11.1998: *Gabrielle Nanchen*, Verantw. Département Développement durable du Comité de candidature Sion 2006, *Jules de Heer*, technischer Experte: Sion 2006 und die Folgen für Natur, Landschaft und Gesellschaft

19.11.1998: *Franziska Teuscher*, Auenberatungsstelle des Bundes, *Emil Dister*, WWF-Auen-Institut Rastatt: Auen-schutz im internationalen Vergleich

3.12.1998: *Patrick Durand*, Dir. Ecotec Environnement S.A., Genf: Die neue Rottenkorrektur aus der Sicht des Natur- und Landschaftsschutzes

17.12.1998: *Ruedi Muggli*, Direktor VLP, *Hans Gattiker*, Geschäftsführer Schweizer Heimatschutz: Referendum zum Raumplanungsgesetz und Folgen für Natur und Landschaft

14.1.1999: *Peter Jordan*, Kantonsgeologe SO: Geotopschutz

28.1.1999: *Verena Keller*, Schweizerische Vogelwarte Sempach: Der Mensch als Störfaktor für Wildtiere

Neubauprobleme

Der Lehrstuhl für Denkmalpflege an der ETH Zürich (Prof. *Georg Mörsch*) führt eine Vortragsreihe zum Thema «Neubauprobleme - Wettbewerbe» durch (ETH Hönggerberg, HIL E8, 16-18 Uhr, Auskunft: Institut für Denkmalpflege, Tel. 01 632 22 84/86, Hörergebühr: Fr. 30.-, PC 30-1171-7, Vorlesungsnummer 10-357):

23.10.98: Werkhof Davos, *Gigon + Guyer*, Zürich, *Max Brunner*, Davos (Vorsitz Jury)

6.11.98: Kunsthau Graz, *Weber + Hofer* AG, Zürich, *Suter + Partner*, Bern

20.11.98: Markthalle Färberplatz, Aarau, *Miller & Maranta*, Basel, *Bircher Spoerri Thommen Uhl*, Architekten, Zürich

4.12.98: SIA 142 «Ordnung für Architektur- und Ingenieurwettbewerbe», *Timothy O. Nissen*, Basel, *Valentin Bearth*, Chur

18.12.98: Bauten für das Elektrizitätswerk Altdorf, 1994-97, *Regula Harder*, *Barbara Strub*, *Jürg Spreyermann* (vormals H2S Architekten), Zürich

15.1.99: Zeughäuser Zürich (Jurierung findet im Oktober 1998 statt)

Ausstellungen

Das Entstehen einer alternativen Produktkultur

17.10.1998-31.10.1999, *Vitra Design Museum*, D-Weil am Rhein, geöffnet Di-So 11-18 Uhr

Gottfried Semper: Ein 48er Revolutionär am Polytechnikum

14.10.-6.11.1998, ETH Zürich, *Grafische Sammlung*, Eingang Karl-Schmid-Strasse, geöffnet Mo-Fr 10-17 Uhr, Mi -20 Uhr

Neue Produkte

Lösungen für den Eingangsbereich

Zukunftsweisende Türkommunikation bietet das neue Siedle-Vario. Mit deutlich erweiterter Systembreite und neu entwickeltem durchgängigem Design integriert Siedle-Vario alle bekannten Türanwendungen wie auch völlig neuartige Leistungsmerkmale. Damit eröffnet sich Bauherren, Architekten und Planern die grosse Gestaltungsfreiheit und Funktionsvielfalt eines durchdachten Konzeptes.

Noch flexibler in Form und Funktion, bietet das modular aufgebaute neue Siedle-Vario ein perfekt abgestimmtes, ganzheitliches System mit einem geschlossenen Erscheinungsbild. Grundbausteine für die einfache Türkommunikation sind weiterhin Türlautsprecher- und Ruftasten-Module. Darüber hinaus stehen eine Vielzahl von Modulen für Komfort- und Sicherheitslösungen zur Verfügung: Videokamera, Bewegungsmelder-, ElectronicKey- und Codeschloss-Modul usw.

Je nach baulichen Gegebenheiten kann das neue Siedle-Vario als 15 mm flache Unterputz- oder als Aufputz-Anlage mit nur 37 mm Aufbauhöhe installiert werden. Speziell für das neue Siedle-Vario wurde ein Montage- und Installationsprinzip entwickelt, das den komfortablen und übersichtlichen Einbau ermöglicht. Schnell und einfach gestaltet sich damit auch die Fehlersuche bei Installation und im Servicefall - alle Module sind in Funktion prüfbar. Auf Wunsch sichert eine neuartige



Vario-Torsprechstelle

elektronische Diebstahlsicherung die hochwertigen Module.

Angepasst an die Architektur und das Umfeld, ermöglicht das erweiterte Angebot an Standard-Farben individuelle Gestaltung der Türstation. Die Bedienoberflächen aller Module sind beleuchtet und damit auch bei Nacht anwendungsfreundlich. Optimal sorgt eine integrierbare Energiesparschaltung für die Lichtabschaltung bei Tag. Zum Angebot des neuen Siedle-Vario zählen auch neuartige Rufmöglichkeiten wie das Display-Modul: Über eine kompakte Bedienoberfläche und eine Display-Anzeige wird der gewünschte Teilnehmer ermittelt und via Türruf erreicht. Eine clevere Lösung vor allem für grosse Wohnobjekte, wo sich endlose Klingelleisten optisch unschön und zugleich wenig besucherfreundlich präsentieren.

Siedle Electric AG
4053 Basel
Tel. 061/331 20 44

Komfortable Spirit-Türen

Die Spirit-Waschautomaten von Schulthess - ob die Spirit-Reihe für Eigenheime oder die Spirit-topline-Geräte für das Mehrfamilienhaus und das Gewerbe - haben mit der hochwertigen Metalltür nicht nur einen markanten Blickfang. Sie überzeugen durch ein Maximum an Komfort für Benutzer und Benutzerinnen und ihre hohe Qualität.

Die Türöffnung weist einen Innendurchmesser von 30 cm auf und ist damit die grösste aller marktgängigen Modelle. Sie ermöglicht ein komfortables Be- und Entladen der Trommel mit Wäsche. Die Tür lässt sich darüber hinaus mit einem

Öffnungswinkel von 180° vollständig öffnen, so dass auch das üblicherweise störende Türglas die Zugänglichkeit nicht unnötig erschwert. Geöffnet wird sie ohne lästiges Bücken über eine in der Bedienungsblende integrierte Tipp-taste.

Die Tür bietet aber auch Qualität zum Anfassen. Ein Griff genügt, um den entscheidenden Qualitätsunterschied zu üblichen Waschautomaten-Türen erleben zu können: Kein Teil, der sich krümmt, kein Knarren, kein Verbiegen. Oder eben Schweizer Qualität aus hochwertigem und verchromten Metall. Schulthess Maschinen AG
8633 Wolfshausen
Tel. 01/253 51 11

Edelstahl fängt Sonnenstrahl

Das Solar Roof ist ein Bedachungssystem aus Edelstahlplatten bis zu einer Fläche von 2,5 m². Diese sind als Kissenabsorber, ähnlich einer gesteppten Bettdecke, ausgebildet. Sie werden vollflächig mit Flüssigkeit durchströmt und sind die ideale Basis für einen unverglasten Sonnenkollektor. Zur Reduktion der Wärmeabstrahlung wird mit einem speziellen Verfahren eine selektive Beschichtung aus Schwarzchrom und Kupfer aufgetragen. Daraus resultieren Leistungswerte, welche je nach Anwendung nahezu diejenigen von verglasten Kollektoren erreichen.

Die Stärke des Solar Roof liegt vor allem bei Anwendungen mit re-

lativ niedrigem Temperaturniveau, z.B. für die Wasservorwärmung, die Beheizung von Niedrigenergiehäusern, die Temperierung von Lager- und Werkhallen und speziell für die Schwimmbadheizung. Wesentliche Vorteile gegenüber verglasten Kollektoren bilden die geringe Systemhöhe von nur 2,5 cm, der Verzicht auf eine Verglasung und die Anwendung schon ab Neigungen von 7°. Zur Nutzung der Sonnenenergie eröffnen sich die verschiedensten Möglichkeiten zur architektonischen Integration des Solar Roof auf Flachdächern (nicht einsehbar), in Fassaden oder auf Steildächern, sowie dank der Biegebarkeit der Edelstahlabsorber als Tonnendächer.

Soltec AG
8872 Weesen
Tel. 055/616 50 30

Sanitär-Manual

Mit XpertLine legt Laufen ein hilfreiches Manual für die Planung, Kostenberechnung und Installation von Bad-, Wasch- und WC-Anlagen vor. Das bekannte Schweizer Unternehmen Laufen, das heute weltweit tätig ist, hat sich in der Entwicklung, in der Herstellung und im Vertrieb von Keramikprodukten spezialisiert. Die Produkte zeichnen sich durch ihre hohe Funktionalität, Formschönheit und Qualität aus.

Damit sie ihren Zweck optimal erfüllen, ist eine gute Auswahl, Planung und Dimensionierung wichtige Voraussetzung. Laufen will mit dem neuen Manual Unterstützung anbieten und ihre Keramikprodukte bis hin zu den Benutzern begleiten. XpertLine ist übersichtlich aufgeteilt in die Rubriken Kinder, Hotels, Spitäler, öffentliche Anlagen und technische Daten.

Keramik Laufen AG
4247 Laufen
Tel. 061/765 71 11

ISO-Zertifizierungen

Die nachfolgend aufgeführten Unternehmungen haben der Redaktion in den vergangenen Monaten mitgeteilt, dass sie ISO-Zertifikate erlangt haben:

ISO 9001

Allemand Jeanneret Schmid SA, Bauingenieure und Planer, Neuenburg
Bänziger + Bachetta + Partner, Ingenieure und Planer SIA/Usic, Zürich, Richterswil, Baden

Deitermann AG, Abdichtungssysteme, Berneck

Geotest AG, Ingenieurunternehmen, Zollikofen und 10 Filialen

Grünenfelder + Lorenz AG, dipl. Bauingenieure ETH/SIA, St. Gallen

HMK Kuhn AG, beratende Ingenieure und Planer, Dietikon, Baden

JRG Gunzenhauser AG, Armaturen, Sissach

Dr. Mathys & Wyssseier, Ingenieure und Planer AG, Biel

KIP Knoblauch Ingenieur und Planer, Wohlen, Bremgarten, Muri

Koch + Partner, Ingenieurunternehmen, Laufenburg

Niklaus + Co., Sanitär-, Heizungs- und Industriebedarf, Dichtungsstanzerei, Lyss und alle Filialen

Schmid & Pletscher, Ingenieure ETH/SIA/Usic, Nidau

Spezialtiefbau AG, St. Gallen

Sulzer Wintec AG, Industrie- und Bürobau, Winterthur

Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten (Berufsbildung), Zürich

ISO 9002

Velux (Schweiz) AG, Dachflächenfenster, Trimbach und Oensingen

ISO 14001

Jura-Cement-Fabriken, Wildeggen

Impressum

Schweizer Ingenieur und Architekt SI+A

Herausgeber

Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Verlagsleitung: Prof. Benedikt Huber

Offizielles Organ

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein (SIA)
Gesellschaft Ehemaliger Studierender der ETH Zürich (GEP)
Schweizerische Vereinigung Beratender Ingenieure (USIC)

Redaktion

Inge Beckel, dipl. Arch. ETH (Architektur)
Martin Grether, dipl. Bau-Ing. ETH SIA (Ingenieurwesen)
Richard Liechti, Abschlussredaktor
Alix Röttig, dipl. Arch. ETH (Energie/Umwelt/Haustechnik)

Redaktionsanschrift:

Rüdigerstrasse 11, Postfach, 8021 Zürich
Tel. 01 201 55 36, Fax 01 201 63 77
E-Mail SI_A@swissonline.ch

Korrespondenten

Hans-Georg Bächtold, dipl. Forst-Ing. ETH
(Raumplanung/Umwelt)
Karin Dangel, lic. phil. (Denkmalpflege)
Hansjörg Gadiant, dipl. Arch. ETH (Städtebau)
Erwin Hepperle, Dr. iur. (öffentliches Recht)
Roland Hürlimann, Dr. iur. Rechtsanwalt (Baurecht)

Ständige Mitarbeiterin

Margrit Felchlin, SIA-Generalsekretariat

Produktion

Werner Imholz

Sekretariat

Odette Vollenweider, Adrienne Zogg

Nachdruck von Bild und Text, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Zustimmung der Redaktion und mit genauer Quellenangabe.
Für unverlangt eingesandte Beiträge haftet die Redaktion nicht.

Abonnemente

1 Jahr
Einzelnummer

Schweiz:

Fr. 225.- inkl. MWSt
Fr. 8.70 inkl. MWSt, plus Porto

Ausland:

Fr. 235.-

Ermässigte Abonnemente für Mitglieder GEP, BSA, USIC, STV, Archimedes und Studenten.
Einzelnummern sind nur bei der Redaktion erhältlich.

Bestellungen für Abonnemente sowie Adressänderungen von Abonnenten an:
Abonnementverwaltung Huber & Co. AG, 8501 Frauenfeld,
Telefon 052 723 57 94

Adressänderungen von SIA-Mitgliedern an das SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich

Anzeigen: Senger Media AG

Hauptsitz:	Filiale Lausanne:	Filiale Lugano:
Mühlebachstr. 43	Pré-du-Marché 23	Via Pico 28
8032 Zürich	1004 Lausanne	6909 Lugano-Cassarate
Tel. 01 251 35 75	Tel. 021 647 72 72	Tel. 091 972 87 34
Fax 01 251 35 38	Fax 021 647 02 80	Fax 091 972 45 65

Satz + Druck

Huber & Co. AG, 8501 Frauenfeld, Tel. 052 723 55 11

Ingénieurs et architectes suisses IAS

Erscheint im gleichen Verlag
Redaktion:
Rue de Bassenges 4, case postale 180, 1024 Ecublens,
Tel. 021 693 20 98, Fax 021 693 20 84

Abonnemente:

1 Jahr
Einzelnummer

Schweiz:

Fr. 148.- inkl. MWSt
Fr. 8.70 inkl. MWSt, plus Porto

Ausland:

Fr. 158.-



für topgesteuerten Rauchzug

SIRIUS
Kaminhut

Info:
Ohnsorg Söhne AG
Knonauerstrasse 5
6312 Steinhausen
Telefon 041/741 11 71
Telefax 041/741 35 00



«Energieplanung in Industrie und Haustechnik mit zukunftsweisen-der Methode»

Dritte und vorläufig letzte Durchführung des erfolgreichen eintägigen Intensivkurses des Bundesamtes für Energie (BFE) zum Thema

«Optimale Anlagen mittels Prozessintegration»

Dienstag, 10. November 1998,

Berner Fachhochschule, HTA Burgdorf

Inhalt: Mit Theorie und Praxis vertraute Referenten zeigen neue Wege bei der Planung von **Produktions- und Haustechnikanlagen**. Im Zentrum steht die **Pinch-Methode**. Zusammen mit klassischen Ansätzen aus der Energieplanung werden **optimale Anlagen** bezüglich **Energie und Kosten** erzielt. Ergänzt werden die Ausführungen mit Optimierungssübungen am PC mit der Demosoftware. Weitere Informationen finden sich in den Beiträgen im SI+A 38/1997, im gwa 2/1998 und in den ENET-NEWS 38/1998.

Zielpublikum: Ingenieure aus Haustechnik und Industrie, Energieverantwortliche und Energieberater.

Patronat: Energie 2000, FVC des SIA, STV, SWKI

Kosten: Fr. 490.- inkl. Mittagessen, Kursunterlagen und Demoprogramm, maximal 30 Teilnehmer

Information /Anmeldung: Robert Brunner
Dr. Brunner & Partner AG, Industriestrasse 5
5432 Neuenhof
Telefon 056/410 06 66, Fax 056/410 06 69



WYSS-Brunnstube

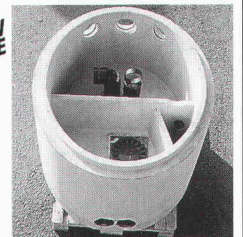
aus Beton

Norm-Typ



Durchmesser NW 90/110 cm
Wassermenge 120+250 l/min
Komplett-Lieferung

O. Wyss AG, 3537 Eggiwil
Tel. 034/491 21 11; Fax 034/491 21 10



Erfolg reich inserieren –
natürlich im
«Schweizer Ingenieur
und Architekt»